

Kleinlützel
Holderbank
Courfaiivre

Altnau
Elgg

Buttisholz
Walchwil
Alpnach

Elm

Anzere
Saas-Grund

Jubiläum

editorial

Editorial

Freiwilligenarbeit ist in der Jubla kein Fremdwort. Tagtäglich setzen sich Jublaleiter und Leiterinnen unentgeltlich ein, damit Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten werden kann. 2011 steht ganz im Zeichen der Freiwilligenarbeit, ist es doch zum „europäischen Freiwilligenjahr“ ausgerufen worden. Um dies gebührend zu feiern und als Dankeschön an alle Leiter und Leiterinnen des Kantons organisieren wir für euch am 7. Mai 2011 ein grosses Leiterfest (voraussichtlich in der Region St. Ursen). Nebst dem haben wir jedoch auch noch einige andere Anlässe in petto, die für alle Scharen von Interesse sein dürften: angefangen bei der grossen Retro-Foto Show aus alten Jublatagen bis zur neuesten Ausgabe des erfolgreichen 15er-Team Camps. Dies und mehr zu lesen auf den nun folgenden Seiten...

Viel Spass beim Schmökern

Und Danke für dein freiwilliges Engagement!

Oli

Editorial Impressum	2
Wär büschù?	3
Wär siter?	4
„Was geht ab?“ Aufruf	5
Diaprojektor	6
Rasender Reporter	7
Die Fliege V	8
Spieltipp	9
Leiterfest	10
Rast-Blog	11
Singlebörse	12
Ranfttreffen	14
Kurs-Check	15
Animationsanlass	16
Snowweekend	17
Witze 15-er Team Camp	18
Kursausschreibung	19

Jublatt

kalei/rast jubla freiburg

IMPRESSUM

Das Jublatt ist die Zeitschrift der Jubla im Kanton Freiburg.

HERAUSGEBERIN:

Kantonsleitung und
die Regionale Arbeitsstelle
Rue de Botzet 2
1700 Fribourg
026 323 37 60
rast@jubla-freiburg.ch

REDAKTION:

Eveline Roggo
Laurent Baechler
Manuel Schaller
Matthias Roggo
Michael Hayoz
Olivier Berger
Patricia Aebischer

FREIE MITARBEITER:

Barbara Ackerman, Debora
Boschung, FG Animation, Jub-
la St.Ursen, Myriam Meucelin,
Nicolas Bürgisser, Nicole Aebi-
scher, Sandra Berchtold

DRUCK:

CRIC print, Freiburg

www.cricprint.com
imprimerie coopérative
généraliste (indiv. et pers.)



AUFLAGE:

400 Exemplare

BEITRÄGE:

Nach Möglichkeit per Mail (jublatt@jubla-freiburg.ch) oder gespeichert auf CD an die Rast. Persönlich unterschriebene Texte gelten als Meinung des Verfassers/ der Verfasserin. Die Redaktion behält sich vor, auf den eingegangenen Seiten gestalterische Änderungen vorzunehmen.

Die Beiträge müssen bis spätestens Ende April bei der Redaktion eingehen. Das nächste Jublatt erscheint Ende Mai.





MADELEINE KEMPF

In diesem Jublatt stellen wir euch Madeleine Kempf aus der Jubla Heitenried vor...

wär büschù?

Wie bekannt bist du in der Jublaszene?

Wahrscheinlich nicht sehr bekannt. Evtl. kennt man mich von einer KK oder noch vom 15er-Team Camp.

Wie sieht deine bisherige Jublakarriere aus?

Ich bin seit der 3. Klasse in der Jubla, habe an jedem Lager, bis auf das letzte, teilgenommen und bin seit ich Leiterin bin in der Scharleitung.

Und wie geht es weiter?

Der Plan wäre noch zwei, drei Jahre weiter als Leiterin tätig zu sein und danach mal schauen.

Erzähl uns dein schönstes Jubla-Erlebnis.

Da gibt es ganz viele. Aber eines der besten Erlebnisse war im Jublalager 2003 am Gruppentag: Wir verbrachten ihn auf einem Hügel, abgelegen vom Dorf, schliefen unter dem tollen Sternenhimmel und rollten ständig den Hügel runter.

Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla plötzlich nicht mehr geben würde?

Weil so viele tolle Erlebnisse und Bekanntschaften für Kinder und Leiter verloren gingen! Und weil es nur noch halb so viel Spass machen würde!

Nun noch ein paar persönliche Fragen:

Welche Hobbies hast du?

Jubla, ab und an Schwimmen oder Klettern, Snowboarden und mit meinen Freunden und der Familie etwas unternehmen.

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Freunde und Familie und mein Bett.

Was regt dich am meisten auf?

Wenn mir einer mit dem Auto zu nah auffährt.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Gesundheit und Spass und viele motivierte Kinder für die Jubla!

Wo trifft man dich im Ausgang?

In Freiburg (XXème, Inflagranti, Fri- Son...) oder in der Bar in Heitenried!

Und zum Schluss noch freier Raum für freie Worte!

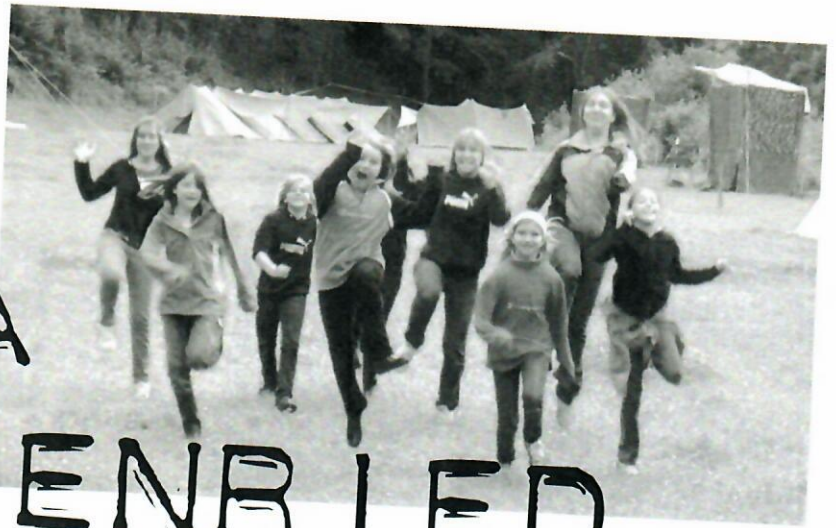
Viva Jubla Heitenrieeeeeeed!

JUBLA HEITENRIEEEEEEED? ➔



wör siter?

JUBLA HEITENRIED



Was gibt es über eure Schar zu sagen?

Unsere Schar gibt es genau 20 Jahre, also seit 1991. Momentan sind wir ca. 20 LeiterInnen und ca. 50 TeilnehmerInnen. In der Scharleitung sitzen zurzeit Nina Liechti, Miryam Keller und Madeleine Kempf. Wir sind eine wilde und laute Schar, welche immer für ein Spässchen zu haben ist und im Herbst ein grosses JUB(LA) läum zu feiern hat!

Was zeichnet euer aktuelles Leitungsteam besonders aus?

Verschiedenste Charaktere, welche sich toll ergänzen.



Wie ist eure Schar organisiert?

Wir haben eine Präses, dann ein Leitungsteam und natürlich Teilnehmer. Die Leiter sind den Ämtlis wie Scharleitung, Lagerleitung, Kassiererin, Zeltchef, Raumchef, Materialchef, Homepageverwalter usw. zugeteilt. Und bei denn Teilnehmern gibt's noch das 15er- Team.

Wie bekannt seid ihr als Schar in der kantonalen Jublaszene?

So wie es sein muss. Nicht zu auffallend, aber präsent.

Charakterisiert euren Jublaraum mit fünf treffenden Adjektiven.

Farbig, kuschelig, chaotisch, heimelig und fein, aber klein...

Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla Heitenried plötzlich nicht mehr geben würde?

Im schönsten Dorf im Sensebezirk würde etwas wesentliches und die Unterhaltung schlechthin fehlen.

Wenn ihr euch zurück erinnert; welches bisheriges Lagermotto war der absolute Renner?

Das war in den letzten Jahren „Prelywood“ (eine Mischung aus Lagerort und Hollywood). Alle Alterstufen drehten in einer Woche einen Kurzfilm. Der Prozess und die Ergebnisse waren überwältigend, der Knüller! Am Schluss gab es natürlich auch eine OSCAR- Verleihung.

Was ist euer ultimativer Lagerort-Tipp?

Das wäre Schindellegi im Kanton Schwyz. Ein recht grosser, ebener Platz mit einem Waldstück und einem Fluss neben dem Platz. Ausserdem gehört er einer sehr netten Bauernfamilie.

Welcher Anlass eurer Schar - das Sommerlager ausgenommen - macht jeweils am meisten Spass?

Der 2-Tages Scharanlass in der Turnhalle. Da können wir einfach „savatte“!

Welche Wünsche habt ihr für die Zukunft eurer Schar?

Viele weitere tolle Erlebnisse und immer wieder neue motivierte Kinder und Leiter.

Und zum Schluss noch freier Raum für freie Worte!

Schmutz-LI, Bruce-LI, LI-la, Li-la Jubla HIITERIED! hiteried...





aufruf / „was geht ab?“

Die Suche nach einem Lagerplatz gestaltet sich jedes Jahr wieder aufs Neue als Herausforderung. Es gibt zwar bereits Verzeichnisse im Internet, wo man allerhand Zeltplätze findet. Und doch findet man oft nicht das, was den scharspezifischen Kriterien entspricht...



An der letzten Kantonskonferenz kam die Idee auf, dass man selber ein Verzeichnis mit Zeltplätzen erstellt, welches dann auf der RAST aufliegen wird. Darum wäre die Jubla Freiburg (und Oli4) glücklich, wenn er viele Mails oder Briefe mit den Angaben der schönsten Zeltplätze aus vergangenen Lagern eurer Schar erhält. Besprecht es doch am nächsten Hock wo es doch am schönsten war, so gehts am einfachsten.

paar persönliche Eindrücke. Wenn ihr noch Fotos vom Platz habt, dann um so besser!

Wenn ihr dies getan habt, verpackt es doch in ein Mail oder einen Umschlag und schickt es an:

**Jubla Freiburg
Rue du Botzet 2
1700 Fribourg**

oder:
rast@jubla-freiburg.ch

Enthalten sollten sein: Adresse, Kontaktperson, kurze Info (Platz, Umgebung) und evtl. ein



AN ALLE AKTIVEN LEITERINNEN & LEITER DER JUBLA FREIBURG

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG

diaprojektor



DIAPROJEKTOR, WISCHÜ NO?

Wir haben fleissig Fotos und Dias gesammelt, Archive durchwühlt und Nachforschungen betrieben... Dies alles, um die erste Ausstellung über die Geschichte der Jubla Freiburg entstehen zu lassen. Herzlich laden wir alle aktiven Leiterinnen und Leiter der Scharen der Jubla Freiburg zur Vernissage ein:

> **DONNERSTAG 14. APRIL 2011, 18H30**
 > **DÜDINGEN, PFLERGEHEIM WOLFACKER**

Zur Vernissage eingeladen ist auch das neu gegründete „Netzwerk Ehemalige Jubla Freiburg“. Wie bei der Ausstellung, an welcher einstige Fotos aktuellen gegenüberstehen und Geschichten schreiben, sollen an der Vernissage verschiedene Jubla - Generationen aufeinandertreffen. Weitere Interessierte dürfen gerne an die Vernissage mitkommen. Parfaitschnitten und Sirup stehen bereit ☺
 Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen!

DIE WANDERAUSSTELLUNG WIRD WEITERZIEHEN:

14. – 26. April 2011	Pflegeheim Wolfacker, Düdingen
28.4 – 1.Mai 2011	Sensler Museum, Tafers
05. – 10. Mai 2011	Im Haus der Gemeindeverwaltung, St.Ursen
12. – 17. Mai 2011	Altersheim Hospitz St.Peter, Gurmels
19. – 31. Mai 2011	Alters-und Pflegeheim Bachmatte, Oberschrot
02. – 14. Juni 2011	Pflegeheim Sonnmatt, Schmitten
16. – 28. Juni 2011	Pflegeheim Auried, Flamatt

Die Ausstellung zeigt, was die Jubla ist, wie sie organisiert ist, was sie bietet und wie es früher war. Besuche sie doch mal mit deiner Gruppe, mit dem Leitungsteam oder der ganzen Schar an einem Anlass. Und mache auch Werbung in deiner Gemeinde/bei den Jubla-Eltern: z.B. bei der Einladung zum Osterbrunch, Lagerzmorge oder dem Jubla-Abel!

FOLGENDE SCHAREN ZEIGEN ZUSÄTZLICH ZUR AUSSTELLUNG EINE DIASHOW:

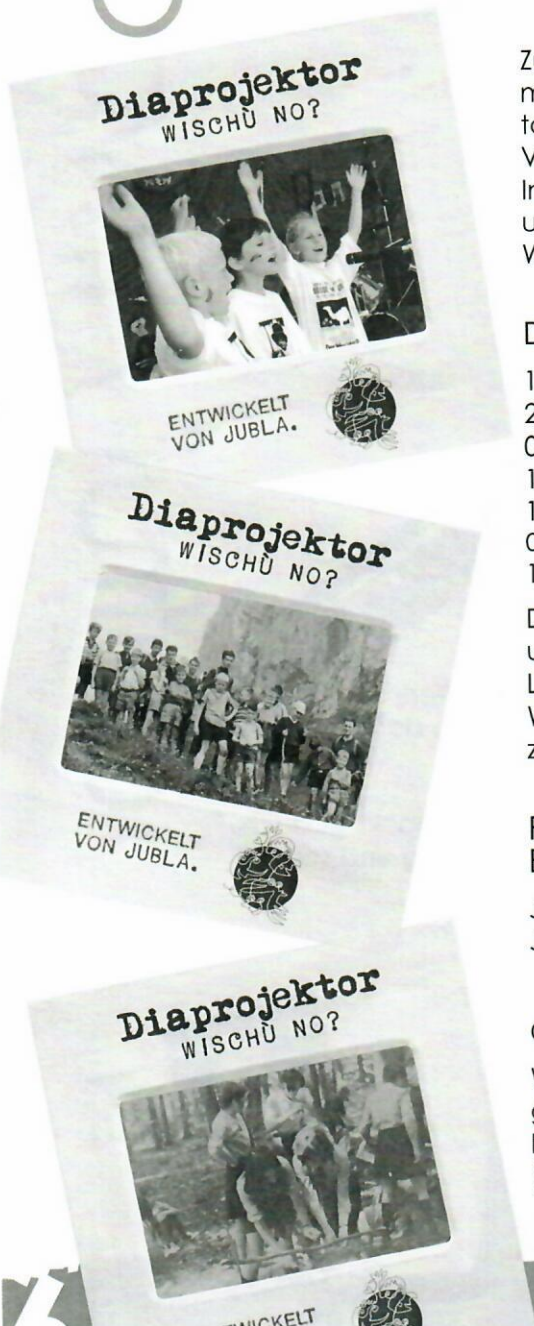
Jubla Plaffeien: Sonntag, 22. Mai 2011
 Jubla Bösingens: Freitag, 17. Juni 2011

Orte, Zeiten und weitere Infos ab April auf <http://www.jubla-freiburg.ch/ehemalige>

Wenn du das Logo (Diaprojektor) für die eigene Werbung willst oder sonstige Fragen hast, melde dich bei:

Barbara Ackermann von der Kantonsleitung
 (barbara@sensemail.ch)

*Barbara Ackerman, Debora Boschung, Nicole Aebischer,
 Nicolas Buergisser, Myriam Meucelin*



»Jubla Ratatouille erhält Preis für Zweisprachigkeit«

rasenderreporter

Du magst dich fragen, wieso steht das im Jublatt?! Nun, dieser Preis geht an Personen oder Institutionen, die sich besonders um die Zweisprachigkeit bemühen:



Die Jubla Ratatouille tut dies mit ihrer Aktivitäten sehr und hatte die Ehre, diesen Preis in Empfang zu nehmen! Deshalb unterlässt es der rasende Reporter nicht, darüber zu berichten. Hier ein kleiner Ausschnitt aus der Rede von Albin Ackermann, der mit einigen anderen Leitern im Namen der Jubla Ratatouille den Preis in Empfang nehmen durfte:

»(...) Nun möchte ich auf die Zweisprachigkeit und ihren Stellenwert in der JuBla Ratatouille eingehen. Wir Leiter behaupten jeweils mit Stolz, die einzige zweisprachige JuBla-Schar der Schweiz zu sein.

Ich möchte vorwegnehmen, dass die JuBla Ratatouille seit ihrer Gründung bis heute immer mehrheitlich deutsch geprägt war. ... Wir führen sowohl unsere Gespräche innerhalb des Leitungsteams als auch die Erklärungen an die Teilnehmer praktisch immer in der Mundart. Wenn jemand jedoch etwas nicht versteht, fragt er nach und man erklärt das Ganze auf Französisch oder auf Hochdeutsch. Es kam auch schon vor, dass wir in

Lagern mit vielen Romans jeweils immer in beiden Sprachen erklärten.

Vielleicht kennen sie das Gefühl: Man ist sich nicht sicher ob man mit einer Person in einer Fremdsprache sprechen soll, man schämt sich, hat Angst

nicht verstanden oder sogar ausgelacht zu werden. Solche Situationen habe ich in der JuBla noch nie erlebt. Zweisprachigkeit wird zu etwas selbstverständlichem.

(...) Ich zitiere Ständerat Urs Schwaller, der an einer Rede zu unserem 20-jährigen Jubiläum letztes Jahr über unseren Umgang mit der Zweisprachigkeit gesagt hat: „Viele Erwachsene könnten sich die JuBla Ratatouille als Vorbild nehmen“.

Nun möchte ich mich im Namen der ganzen JuBla herzlich für den Preis bedanken. Und ich möchte gerne festhalten, dass wir diesen Preis nicht als Anlass sehen, uns auf unseren Lorbeeren auszuruhen. Ich finde, ein Preis enthält neben der Funktion der Würdigung und Belohnung auch immer eine Aufforderung zum Weitermachen, zum eventuell noch mehr machen.

(...) Insofern bringt der Preis, den wir heute erhalten haben, eine Aufforderung mit sich, uns noch mehr und gezielter für gelebte Zweisprachigkeit einzusetzen. Diese Aufforderung nehmen wir sehr gerne an. Vielen Dank«

Die Jubla Freiburg gratuliert der Jubla Ratouille ganz herzlich und wünscht den LeiterInnen und Kindern weiterhin viele unvergessliche zweisprachige Erlebnisse!



Preise für Zweisprachigkeit im Freiburgischen

Bereits zum 8. Mal vergibt die Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft DFAG ihren Preis für die Zweisprachigkeit. Sie vergibt ihn an Personen oder Institutionen, die sich besonders um die Zweisprachigkeit bemühen.

www.dfag.ch

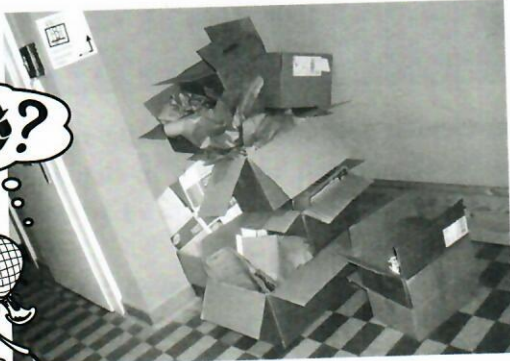


die fliege v

D'flüga v isch zrüeg uf de Rascht...



...u nas trüfft si fasch de Schlag. Isch doch so einigs im arga hienacha. Bong, as isch haut scho ging a biz as Dürenan gsi, aber das khört sich ja o a so. Isch ja schliesslich as Jublalokau. Aber es feht scho a bi de Tür. Igentlich het d'Flüga wölle lütele, höflich wie sia ja isch. U da het si de Zedu gseh. „Klingel Defekt, bitte auf die Nummer 026 323 37 60 anrufen wenn während denn Öffnungszeiten niemand erscheint“. As manti auso de scho öpper da z'si während dene chibe Öffnigszitte. U so nas Lüteli isch ja hützutags ki Luxus meh. Item, irgend as wie isch si du scho icho. Nit vergäbe het sie vo letscht nume no Salat abgschläcket.



U da isch es scho witer gange. Im Gang het sich a wäuts Gartongbärg ufgstaplet. Dä khörti de imfau mau its Autpapier. Wenigschtens isch d WC-Schüssla suber. Aber wüsche müesstu mu i däm Chämmerli. A wouhtat für d Nasa isch es o nid, aber das ligt glub a de Kanalisation, het sich d'Flüga la säge. Wägwärüm de Vermieter das WC nid wott la renoviere lüchtet ihra o nid i.

Was chibs, de gang isch ja no länga. Vo dem Rum het sie o scho khört. Da higi d'Schwöschtere im Chrieg Socke glismet. Aber jetz hets bloss no Spinnele. Hoppla, dasch knapp gsi. Fasch isch si vor lutter Sinniere im Netz bhange blübe. Fein, uf dem vergamlete Tüsch im Egge wachse Püuze. Dasch für d'Flüga wi na liladig zum Feschtmäu. Dä Rum wäri ja no so na gueta, aber isch wou z'Füecht hie unena. De Bode isch nume mit Chies belliit. Mues mu haut as paar Gartepplatteni bshorge. Im Grund gno manti mu de ganz under Stock nü z'Striiche. Das weri doch öppis für di Chin vo de Jubla. Di chönti doch mau a Gruppeschton uf de Rascht mache u sich da so richtig ustobe mit Farb u Pinsu. Das löhti sich sicher la lirichte, we mu nahfragti.



Jetz muess sich d'Flüga aber de scho langsam wider khane. Sie het ja nume schnäu im Büro wölle cho Hallo säge. Komisch, da isch ja gar niemer, aber es isch doch mentig? Pflanze, heh, das weris jetz o no. Wieso hets äch kinner? A huufe Glassöre lige umenan u d'Tür isch offe. De müessti ja doch ina da si. Nomau ai ga gugge. Voilà, da si sii ja. Am Ggaffi triche im Material-

rum. Bsuech isch ja ging gär gseh uf de Rascht. Di lüt het d'Flüga scho mau z'Schmitte gseh. Si sicher o Leiter. Jetz isch wou nid de moment, die ganzi Lischta ga vorztrage was mu uf de Rascht no chennti aapacke. Aber das mit de Chinn muess sich d'Flüga merke, das fünd si jetz no a gueti Idee. Stouz uf sich flüegt si witter, ihrem Rendezvous entgäge...



61



„Arbos“

ein astreines Vergnügen

Arbos ist ein Riesenspaß für jedermann. Mit viel Geschick wächst durch Anfügen von Ästen und Blättern ein kahler Stamm zu einem imposanten Baum heran.

Arbos ist ein Spiel für 1 - 6 Hobbygärtner. Jeder Spieler erhält die jeweils gleiche Anzahl an Teilen (Äste und Blätter).

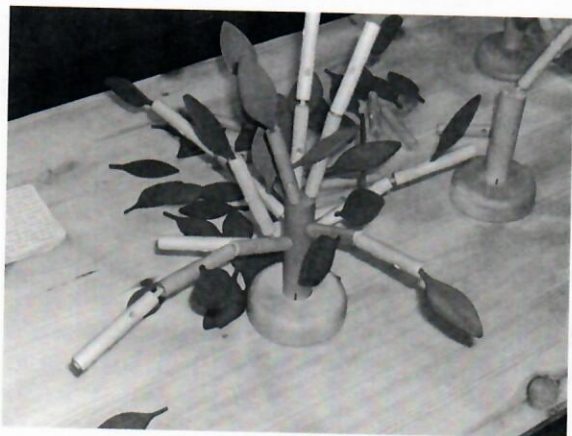
Spielregeln:

Vor Beginn des Spieles, kann durch Verschiebung des Sockels die Neigung des Stammes eingestellt werden. So kann der Schwierigkeitsgrad nach Belieben angepasst werden.

Im Uhrzeigersinn setzt nun jeder Spieler, mit einer Hand, jeweils einen Teil in ein beliebiges Loch des wachsenden Baumes.

Alle Teile welche abfallen, nimmt der Verursacher zu seinem Bestand.

Steht der Baum ruhig, ist der nächste Spieler dran.



Mit Karten:

Das Spiel bleibt soweit das Gleiche. Allerdings muss in der ersten Runde jeder Spieler einen Ast am Stamm anbringen. Danach entscheidet nicht der eigene Verstand, sondern die Karten, was getan werden muss,



um den Baum zu verschönern. Wer zuerst alle seine Teile los wird, ist Sieger und darf sich die „Baumkrone“ aufsetzen.



Natürlich können auch eigene Regeln aufgestellt werden.

Hinweis: Man kann das Spiel auch sehr gut als Dekoration verwenden...

Noch mehr Spiele!

Eine riesige Sammlung an Spielen für drinnen und draussen gibt's auf der RAST zum Ausleihen.

Schau vorbei oder dir die vollständige Liste an:
www.jubla-freiburg.ch/rast/verleih





Europäisches Freiwilligenjahr 2011

Du arbeitest freiwillig. Unzählige Stunden im Jahr. Damit die Kinder aus deinem Dorf einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen können. Das letzte Mal, als man dir so richtig Danke gesagt hat war... Wir wissen, was du leistest. Wir wollen dir dafür auch etwas zurückgeben. Verpass nicht:

Das grosse kantonale Leiterfest vom 7. Mai 2011

Triff dich mit Leiter und Leiterinnen aus dem ganzen Kanton, tausche Jublaerlebnisse aus, zeige, was deine Schar drauf hat und vor allem: geniesse ein Fest speziell für dich! Weitere Infos folgen. Stay tuned!



GROSSER LAGERWETTBEWERB:

Sommertrip zu gewinnen! Im Zuge des „Jahr der Freiwilligen“ verlost die Jubla Freiburg 5 mal je 2 Übernachtungen für 2 Personen in den wunderschönen Lagerresorts der Jubla-scharen Freiburg. Nutzen Sie die einmalige Chance actionreiche Aktivferien mit Naturpur-Wellnessferien zu verbinden. Ob spannende

Geländespiele oder erholsame Saunabäder in freier Natur, für Abwechslung ist garantiert! Es erwartet Sie ein individuelles Programm, welches auch mit kulinarischen Lagerküchen-highlights (4 Gault-Millau-Punkte) nicht geizt. Erleben Sie unvergessliche Tage und nehmen Sie teil am grossen Jubla-Lagerwettbewerb!

Um zu gewinnen brauchen Sie nur folgende Frage zu beantworten:

Wieviele Mitglieder hat die Jubla gesamtschweizerisch?

- a) rund 100
 b) rund 31'000
 :
 c) rund 7 Millionen

So einfach geht's: Antworttalon mit Name, Adresse und Telefonnummer an „Rast Jubla Freiburg Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg“ oder per E-Mail (Betreff Lagerwettbewerb) an rast@jubla-freiburg.ch

Adresse: _____:

Bevorzugte Schar: _____:

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Das Datum erfolgt nach Absprache mit den Gewinnern. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Bei Fragen wenden sie sich nicht an Ihren Arzt oder Apotheker, sondern an die RAST (026 323 37 60). Teilnahmeschluss ist der 24. Juni 2011.



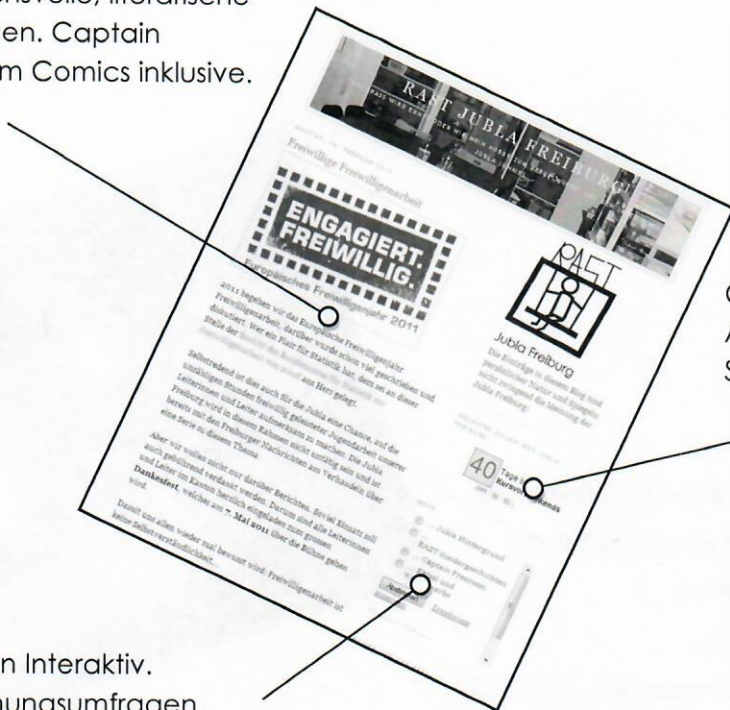
http://rastjublafreiburg.blogspot.com

rast-blog

Du bist ein Kind des Internetzeitalters. Facebook, Twitter, Web 2.0 sind Begriffe, die dir das Herz höher schlagen lassen. Das Jublat ist dir zu langweilig (hoffentlich nicht) oder zu wenig aktuell.

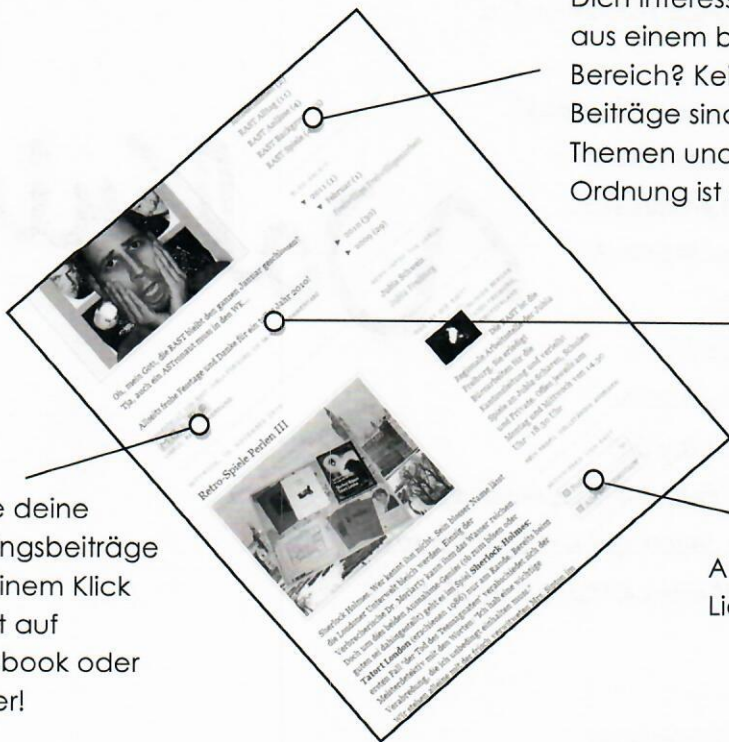
Du willst mehr. Mehr Jublainfotainment. Du willst den RAST-Blog!

Hintergründige, anspruchsvolle, literarische Trouvailles. Captain Freerom Comics inklusive.



Countdown bis zum nächsten Anlass der Jubla Freiburg. Spass verpassen war gestern!

Mitbestimmen Interaktiv. Brisante Meinungsumfragen, aktuell am Puls der Zeit!



Dich Interessieren nur Beiträge aus einem bestimmten Bereich? Kein Problem. Alle Beiträge sind ordentlich nach Themen und Datum sortiert. Ordnung ist das halbe Leben!

Deine Meinung ist uns wichtig: Ob Lob, Kritik oder mehr Lob, hinterlasse einen Kommentar!

Poste deine Lieblingsbeiträge mit einem Klick direkt auf Facebook oder Twitter!

Abonniere deinen neuen Lieblingsblog mit RSS-Feeds!



singlebörse

Aushilfbeamor Michi präsentieiiiiääeeeeeärt:

(noch-) Jubla-Singles



Alter: 18

Jubla-Erfahrung: Teilnähmer sit de 2. Klass
u itz z'3. Jahr Leiterin

Schar: Düdinge

Grösse: 1.68m

Beruf: Collègienne am St. Michel

Meine Hobbys: Musig, Usgang, Kollege...

Meine Devise: Schnalla geehts, u vogle wenn? :-)

Sternzeichen: Jungfrou

Mein Traummann: Ischmer leider no nit begägned

Lieblingsjahreszeit: I ha alli Jahreszyte gäär

Erstes Date mit mir: irgendwo epis ga triiche -
bü leider nit so kreativ :P

Das nervt mich: Mi Philolehrer

Ich fliehe vor: Pünze (wääääh)

Ich kann nicht: Math u angemän auz
wo mit Zahle z tüe het

Hier bin ich anzutreffen: Meischtens z'Friburg oder a regionale
Feschttleni wi Martinsmäarit, Dorfturnier, etc.

Jubla heisst für mich: Mit kuhle Lüt zäme z'sii una gueti Zyt z'ha

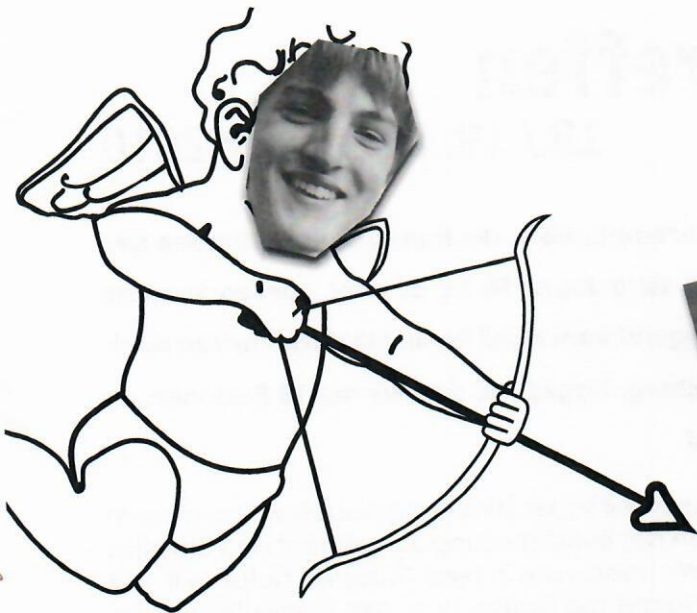
Da will ich mal hin: Kanada!

Nie ohne: Mis Natel

Im Jublatt lese ich: epa nume d' Singlebörse

Valérie





singlebörse

Alter: 16 Jahre

Jubla-Erfahrung: 3. Klasse

Schar: Düdingen

Grösse: 1.75 m

Beruf: Elektroinstallateur bei Firma ETF

Meine Hobbys: Fussball, Snowboarden und Chillen

Meine Devise: Lebe jeden Tag als wäre es dein letzter.

Sternzeichen: Krebs

Meine Traumfrau: Eva Longoria Parker

Traummann: Claudio Kick

Lieblingsjahreszeit: Sommer

Wieso? Strand, Sonne, Baden und Grillen

Erstes Date mit mir: An einem schönen Sommerabend
am Strand entlang spazieren.

Das nervt mich: Montagsmorgen

Ich fliehe vor: Hausaufgaben

Ich kann nicht: Ich werde schwach, wenn ich in
den Spiegel blicke.

Hier bin ich anzutreffen: Birchhölzli

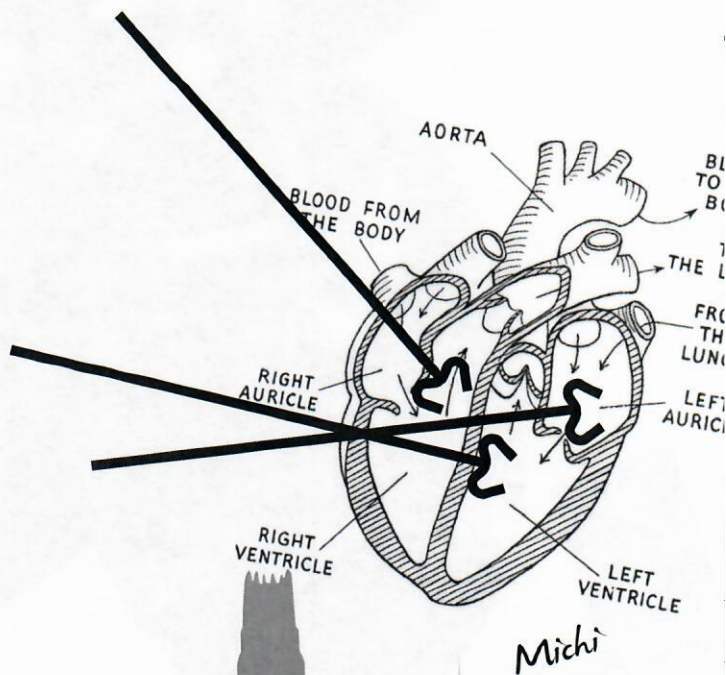
Jubla heisst für mich: Fun ha u Verantwortig überneh

Da will ich mal hin: L.A.

Nie ohne: Fleisch

Im Jublatt lese ich: d' Singel sitaaa huiiii

Angelo



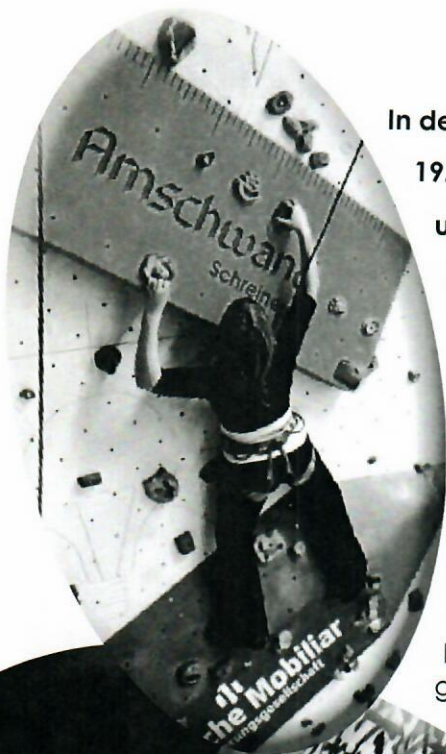
Rückblick Ranfttreffen

18./19. Dezember 2010

In der Nacht vom 18. Dezember bis in die frühen Morgenstunden des 19. Dezembers waren viele Jugendliche aus der ganzen Schweiz unterwegs in der Gegend vom Flüeli Ranft. Mit dabei waren auch wir aus Deutschfreiburg, insgesamt sind wir mit 18 Personen an das Treffen gereist.

In eisiger Kälte, aber mit super Stimmung haben wir an diesem Jugendtreffen von der Bundesleitung Jungwacht und Blauring teilgenommen. Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe verfolgte die Action Line, dies bedeutete einen Wanderweg von Sarnen nach Kerns. Dort gab es dann in einer grossen Turnhalle viele Atelierangebote, wie zum Beispiel die Kletterwand. Bei der Creative Line, welcher die zweite Gruppe wählte, wurden Ateliers wie Volkstanzen oder Bibelthriller angeboten. Um 01.00 Uhr in der Früh trafen wir uns wieder und gingen gemeinsam an die Feier in der Ranftschlucht. Sitzend im Schnee, mit Kerzenlicht, konnten wir mit der Band Lieder singen und über das Gesagte nachdenken. Danach ging es wieder wandernd den Berg hinunter nach Sarnen. Auf der Rückreise waren dann alle sehr müde und nutzten die lange Zugfahrt zur Erholung. Wir kamen alle wieder gut nach Hause und werden diese spezielle Nacht sicher nicht so schnell vergessen.

Wer mehr über das Treffen erfahren möchte, wird auf www.ranfttreffen.ch fündig. In diesem Jahr findet das Ranfttreffen am 17./18. Dezember statt. Mich würde es sehr freuen, wenn ich wieder mit einer Gruppe aus unserer Region an das Treffen reisen könnte.



ndra Berchtold
...praeses Jubla Freiburg

Bist du fit für den Kurs?

Die Kurse stehen vor der Türe. Du hast dich mal angemeldet, aber was kommt da genau auf dich zu? Zweifelsohne muss man schon recht viel Vorwissen mitbringen. Vielleicht kann man sich ja auch irgendwie durchmogeln? Wie fit du wirklich für den Kurs bist, zeigt dir unser Selbsttest:

- Du packst die Koffer für den Kurs und hast noch Platz für 3 Dinge. Du entscheidest dich für...
 - ☺ ... Kuki, Kompass, Karabiner.
 - ☺ ... Kekse, Karotten, Kumquats.
 - ☹ ... Kalender, Klarinette, Kamel (Zigaretten).
- Im Vorweekend erhältst du die Aufgabe, eine Unternehmung zu planen. Toll, denkst du dir...
 - ☺ ... und schaut zu, wie deine Kollegen sich an die Arbeit machen.
 - ☺ ... bringst dich und deine Ideen ins Gespräch ein.
 - ☹ ... reisst kurzerhand die Führung der Gruppe an dich und bereitest alles alleine vor.
- Gebannt lauschst du den Worten der Kursleitung und stellst voller Verwunderung fest, dass so ein Kurs was mit J+S zu tun hast.
 - ☺ Hab ich doch schon gewusst. Nächste Frage bitte...
 - ☺ Toll, wenn ich das gewusst hätte, wär ich nicht gekommen.
 - ☹ Schon wieder was gelernt.
- Eine Bretzel ist...
 - ☺ ... ein Knoten, der auch Schifferknoten genannt wird.
 - ☺ ... eine zu fest geschminkte (aufgebretzelte) Leiterin.
 - ☹ ... mein Lieblingslaugengebäck.
- Erste Hilfe...
 - ☺ ... ist nur was für Samariter.
 - ☺ ... leiste ich ohne zu zögern.
 - ☹ ... kann ich meinen TN in der Gruppenstunde bieten.
- Die Abkürzung NORDA steht für...
 - ☺ ... (hier würde es jetzt ausgeschrieben stehen, aber der Platz hat nicht gereicht).
 - ☺ ... irgendwas mit Orientierung und Karten.
 - ☹ ... Nasen-, Ohren-, Rüben-, Darm- Arzt.
- Nun verlangen sie auch noch von dir, einen Berliner zu bauen.
 - ☺ Ich verlange also nach Mehl, Konfitüre und einer Friteuse.
 - ☺ Ich verlange nach Blachen, Zelttäschchen und einem Kuki.
 - ☹ Ich baue mir lieber einen Joint.
- Und noch die Grundsätze (ist ja ein Jubla Kurs)
 - ☺ Schöpfi, Gläubi, Zäsi, Mibe, Erna
 - ☺ Kreativ sein, Glauben leben, Zusammen sein, Mitbestimmen, Natur erleben
 - ☹ offen und ehrlich sein, Freude suchen und weitergeben, unsere Hilfe anbieten, uns entscheiden und Verantwortung tragen, andere verstehen und achten, miteinander teilen, Sorge tragen zur Natur und allem Leben, Schwierigkeiten mit Zuversicht begegnen

Nun folgt also noch die **Kursauswertung**. Wie fit bist du nun wirklich für den Kurs:

Du hast meistens ☺ gewählt: **Kursfit!** Du kannst bedenkenlos in den Kurs gehen. Dein Grundwissen und Motivation ist vorhanden. Sicher wirst du eine Menge Neues lernen und eine gute Zeit verbringen.

Du hast meistens ☺ gewählt: **Kursfit!** Irgendwie wirst du es schon schaffen. Schliesslich gehst du ja in den Kurs, um etwas Neues zu lernen. Eine gute Zeit wirst du sicher haben.

Du hast meistens ☹ gewählt: **Kursfit!** Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn. Wenn du dich etwas zusammenreisst und mitmachst, wirst du den Kurs schon schaffen. Neues lernen hat ja noch niemandem geschadet. Party!



animationsanlass

Scotland Yard

by Night

Im düsteren Fribourg dreht der gefürchtete Olak von Ruud seine krummen Dinge. Nachdem er nun schon die Cardinalfabrik zum Untergang gebracht hatte und die Gotteronspieler dermassen unter Schreck gesetzt hatte, dass sie nur noch verlieren, will er nun auch noch den Tinguely-Brunnen klauen. Als ob dies nicht schon genug wäre, wurde nun auch noch die Kebab-Mafia und die Pérolles-Bruderschaft von Olak übernommen. Die Stadtpolizei, welche sonst nur mit Parkbussen verteilen und gelegentlichen Hausbesetzungen räumen beschäftigt war, ist nun total überfordert. Sie hat nun die Kalei gefragt, ob die geschickte Helfer der Jubla Freiburg dem Ganoven Olak von Ruud nicht das Handwerk

legen können. Klar können wir! Für uns und für Fribourg. Ici c'est Fribourg. Es geht also darum Olaks Spuren zu verfolgen und ihm einen Schritt voraus zu sein, damit man ihn verhaften kann. Die Verfolgung ist allerdings nicht ganz ohne, denn Fribourg am Abend und in der Nacht ist bekannt für diverse Schikanen.

Wann: **11. Juni 2011, 19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr**
Wo: **RAST und Stadt Fribourg**
Anmelden: **Oli4 auf RAST oder rast@jubla-freiburg.ch**



by Stefan Aebischer

FG Animation



Snowweekend Jubla St.Ursen

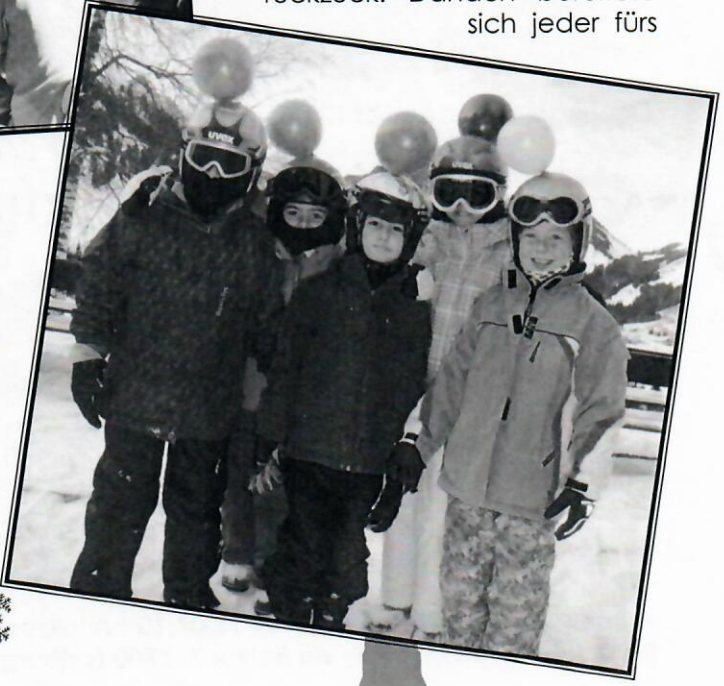
28.-30. Januar 2011

snowweekend

Am Freitagabend versammelten wir uns in St.Ursen und gingen gemeinsam Richtung Schwarzsee. Erschöpft vom Hochlaufen kamen wir samt dem Gepäck oben, im Haus der Jugend, an. So gingen alle nach einem Benissimo Abend ziemlich müde ins Bett. Am nächsten Morgen standen wir um zirka acht Uhr auf und stärkten uns mit einem feinen Morgenessen. Nachdem die Ämtlis erledigt worden waren, machten wir uns mit Freude auf den Weg zur Skipiste. Das Küchenteam verwöhnte uns am Mittag mit Spaghetti, angerichtet mit verschiedenen Saucen. Voll getankt mit Energie profitierten wir am Nachmittag nochmals von den guten Pistenverhältnissen. Nach einem köstlichen Abendessen am „Familiensch“, ging es weiter mit dem Abendprogramm. Es gab verschiedene Mini-Games, welche die Teilnehmer teilweise drinnen so wie auch draussen absolvieren mussten. Danach folgte eine Disco. Am Sonntagmorgen ging es dann auch schon wieder ans Packen und ans Putzen. Mit dem Hintergedanken sich so schnell wie möglich wieder auf die Piste zu begeben, ging dies ruckzuck! Danach bereitete sich jeder fürs



Mittagessen ein Sandwich nach seinem Geschmack zu. Zirka um halb elf verliessen wir das Haus und kurze Zeit später waren wir auf den Skis und Snowboards zu sehen. Um fünf Uhr holten uns verschiedene Eltern ab und es ging wieder zurück nach St.Ursen. Es war ein super Weekend, welches wir wie jedes Jahr in vollen Zügen genossen haben. Die Freude für nächstes Jahr herrscht bereits!



Jubla St.Ursen

15-er team camp / witze



Der Ehemann kommt in die Küche und meint gönnerhaft zu seiner Frau: „Aber Liebling, an deinem Geburtstag brauchst du doch nicht zu spülen. Mach es morgen!“

Die Lehrerin fragt den kleinen Herwig von der letzten Bank: „Wenn auf dem Tischtuch vier Fliegen sitzen, und ich schlage eine davon tot, wie viele bleiben dann zurück?“ – „Nur die Tote!“



Michael



15-er Team Camp 2011

2. – 5. Juni 2011

Die JuBla Freiburg organisiert dieses Jahr wieder für alle 8. & 9. Klässler der Region ein 15er-Team-Camp. Innerhalb von 4 Tagen erlebt ihr Spannung, Spiel und Spass mit gleichaltrigen aus anderen Scharen. Klingt doch toll, oder? Ist es auch!

Also, zögere nicht länger, nimm dir eine Anmeldung und schicke sie schnellstmöglich ab! Wir freuen uns bereits, dich vom 2. - 5. Juni bei uns zu haben.

Wo genau es hingehet und alles weitere wirst du erfahren, sobald du dich ange

Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Der Lagerpreis beträgt 120.-

Euer Leitungsteam



Anmeldung 15er Camp 2010

Name:

Adresse:

Ort:

Schar:

Geburtstag:

E-Mail Adresse:

Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

- Ich habe ein:
- Halbtax
 - GA
 - Gleis 7
- Ich bin:
- Vegetarier/in

Anmeldungen bitte bis **Montag 12.04.10** an folgende Adresse schicken:
RAST Jubla Freiburg, Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg

J+S Fortbildungsmodul vom 14. – 15. Mai 2011

wasserspiele

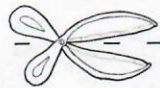
Das halbe Lager durch, die Kinder sind voll im Element aber etwas Wasser würde ihnen auch nicht schaden. Zum Glück ist schon bald der Badetag. Wenn der bloss nicht immer J+S tauglich sein müsste. Wandern wir halt wieder hin...

Stopp! Es muss nicht immer nur eine Wanderung sein. Auch im Wasser kann man eine ganze Menge tolle Spiele machen, die Lagersport tauglich sind. Das Fortbildungsmodul Wasser liefert dir viele Ideen und Inputs rund um das Element Wasser. Neben dem ganzen inhaltlichen Teil ist es zudem wieder einmal

eine gute Gelegenheit, dieses unvergessliche Kursfeeling aufleben zu lassen.

Das Fortbildungsmodul ist gedacht für alle Leiter, die vor zwei oder mehr Jahren im GLK oder SLK waren und nun ihre Leiteranerkennung um weitere 2 Jahre verlängern möchten. Stattfinden wird es voraussichtlich in der Region Murten. Für das Modul gelten die Kursbestimmungen der Jubla Freiburg. Der Kurs ist nur gültig, wenn er während der ganzen Zeit besucht wird und die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmelden kannst du dich bis am **15. April 2011** mit untenstehendem Talon.
Ausfüllen und Schicken an: **RAST Jubla Freiburg, Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg.**



Kursanmeldung

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ / Ort:

Telefon, Natel:

EMail:

Geburtstag:

AHVNummer:

Beruf:

Bisher besuchte Kurse:

Unterschrift:

Unterschrift der Eltern (wenn noch nicht volljährig):

Unterschrift der Scharleitung:

Zutreffendes bitte ankreuzen: Ich habe ein... ein GA
 Gleis 7
 ein Halbtax
 Vegetariern

Die allgemeinen Kursbestimmungen sind Bestandteil der Anmeldung und werden mit der Unterschrift anerkannt. Die Anmeldung ist definitiv. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Kopie des Nothilfe Ausweises nicht vergessen!

kursausschreibung



Adonia

Post: Adonia Versand
Trinerweg 3
4805 Brittnau

Telefon: 062 746 86 36

Fax: 062 746 86 47

order@adonia.ch

Ideal für coole Camps

Topseller



Wachsackeln

Brenndauer bei Windstille: ca. 60 Min.,
50 cm lang, Holzgriff. (5er Beutel)
Art.-Nr. R003380

1 Stück CHF 3.30
ab 30 Stück CHF 3.10
ab 60 Stück CHF 2.90



Dreibein Vario Feuergestell

Stufenlos verstellbares Feuer-
Dreibein mit Kette.
Höhe: 65 - 145 cm.

Dreibein Vario, ohne Grillrost
Art.-Nr. R003469, CHF 145.--



Grillrost

Ø 46 cm mit Kette,
zu Dreibein Vario
Art.-Nr. R003468, CHF 65.--



Kochkessel

Schwarzer Aluminium-Kessel mit Deckel und Traghenkel.

Ø 14 cm, 1.2 l, Art.-Nr. R003471, CHF 38.--
Ø 22 cm, 4.0 l, Art.-Nr. R003472, CHF 62.--
Ø 26 cm, 6.5 l, Art.-Nr. R003473, CHF 76.--
Ø 30 cm, 10.5 l, Art.-Nr. R003475, CHF 93.--
Ø 34 cm, 14.0 l, Art.-Nr. R003477, CHF 115.--



Wilde Küche

Das grosse Buch vom
Kochen am offenen Feuer

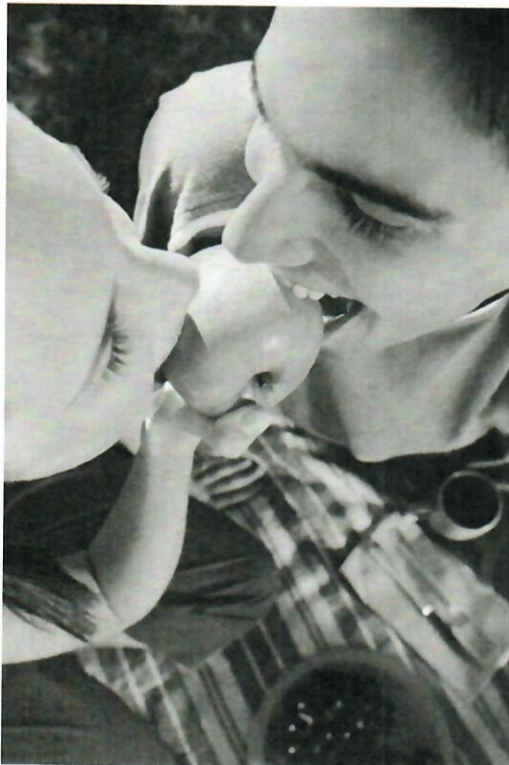
Alle bewährten Kochmethoden am Feuer.
100 traditionelle und moderne Gerichte.
Zahlreiche stimmungsvolle Fotos.
18,8 x 24,6 cm, 200 Seiten.
Art.-Nr. A8080-4998
CHF 39.90

**Der Hit für Pfadi
und Jungschi!**

versandkostenfrei
ab
CHF 45.--

Preiserhöhungen vorbehalten!

adoniashop.ch



Entdecken Sie das FKB-Jugendpaket ohne Spesen!

- _ Jugendlohnsparkonto ohne Bankspesen
- _ Bargeldbezüge gratis an allen Bancomaten und Postomaten in der Schweiz
- _ Maestro-Karte gratis
- _ e-banking gratis

 **Freiburger
Kantonalbank**

www.bcf.ch

einfach offener